

ADVENT

A Vorspiel

1. Macht hoch die Tür

EG 1

Stefanie S. Schneider (*1979)

♩ = 98

The musical score is arranged in four systems, each with three staves. The top staff is in treble clef, and the bottom two are in bass clef. The key signature has three flats (B-flat, E-flat, A-flat) and the time signature is 6/4. The score includes measures 1 through 12. A large, stylized grey graphic of a figure with arms raised is overlaid on the score, starting from the first system and extending across the second and third systems.

D Satz 3 (Junktimsatz)

Frank Plewka (*1971)

überliefert

4. Wie soll ich dich empfangen

A Vorspiel

EG 11

Gottfried Nuernberger (*1944)

13. O du fröhliche

EG 44

Andreas G. L. Förster (*1990)

The musical score is arranged in two systems. The first system (measures 1-6) includes:

- Vocal parts: Treble clef (1, 3) and Bass clef (2, 4, 5, 6).
- Organ/Piano: Treble and Bass clefs.
- Drums: Bass clef.

The second system (measures 7-12) includes:

- Vocal parts: Treble clef (7, 8) and Bass clef (9, 10, 11, 12).
- Organ/Piano: Treble and Bass clefs.
- Drums: Bass clef.

The score is in 4/4 time with a key signature of three flats (B-flat, E-flat, A-flat). Large grey shapes are overlaid on the organ and drum staves, obscuring some of the notation.

25. Candlelight Carol

Partitur*

John Rutter (*1945)

Arr.: Matthias Schmeiß (*1968)

Andante con moto ♩ = 90

11

21

32

44

p

mf

f

mp

p

mf

f

mp

p

mf

p

mp

p

-Tb.

+Tb.

-Tb.

+Tb.

*Hohe Stimmen = Seite 62; Tiefe Stimmen = Seite 64

36. Wie schön leuchtet der Morgenstern

A Partita (Partitur*)

EG 70 (auch zu EG 130)

Thomas Wiesenberg (*1959)

The image displays a musical score for a six-part setting of the hymn 'Wie schön leuchtet der Morgenstern'. The score is arranged in two systems of three staves each. The first system includes staves 1a, 1b, 2a, 2b, 3a, and 3b. The second system includes staves 4a, 4b, 6, and 13. The third system includes staves 21 and 29. The score is written in G major and 3/4 time. It features various dynamics such as *mf*, *mp*, *f*, *p*, and *dim.*, and includes performance markings like *unisono*. The score is partially obscured by a large, dark, abstract graphic element.

40. Sonatina

Gottfried Reiche (1667–1734)

Musical notation for measures 1-8. The piece is in 3/4 time with a key signature of two flats (B-flat and E-flat). The first system shows a forte (*f*) dynamic in the right hand and a piano (*p*) dynamic in the left hand.

Musical notation for measures 9-17. The piece continues with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. A large grey shape is overlaid on the notation, partially obscuring the notes.

Musical notation for measures 18-26. The tempo changes to *Adagio*. The dynamic is piano (*p*). A large grey shape is overlaid on the notation, partially obscuring the notes.

Musical notation for measures 27-31. The tempo changes to *Vivace*. The dynamic is mezzo-forte (*mf*). A large grey shape is overlaid on the notation, partially obscuring the notes.

Musical notation for measures 32-37. A large grey shape is overlaid on the notation, partially obscuring the notes.

Musical notation for measures 38-44. The piece concludes with a series of chords and melodic lines in both hands.

Wisst ihr noch ...? – Andacht zum Weihnachtsfest

Musik: Pastorale (Nr. 42)

Gruß

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Wir hören gemeinsam auf Gottes Wort, wir musizieren ihm zur Ehre und wollen uns im Gebet an ihn wenden. Wir hören: Er kommt zu uns und wird unser Mitmensch. Er macht unser Dunkel hell. Mit ihm können wir getrost auf Neues zugehen.

Lied EG 45: Herbei, o ihr Gläubigen (Nr. 14)

Psalmgebet

Wir beten mit Worten aus Psalm 96.

Leitvers

Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht.
Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seiner Schulter;
und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst.

Singet dem Herrn ein neues Lied;
singet dem Herrn, alle Welt!

Singet dem Herrn und lobet seinen Namen,
verkündet von Tag zu Tag sein Heil!

Erzählet unter den Heiden von seiner Herrlichkeit,
unter allen Völkern von seinen Wundern!

Denn der Herr ist groß und hoch zu loben,
mehr zu fürchten als alle Götter.

Denn alle Götter der Völker sind Götzen;
aber der Herr hat den Himmel gemacht.

Bringet dar dem Herrn die Ehre seines Namens,
bringet Geschenke und kommt in seine Vorhöfe!

Betet an den Herrn in heiligem Schmuck;
es fürchte ihn alle Welt!

Sagt unter den Heiden: Der Herr ist König.
Er hat den Erdkreis gegründet, dass er nicht wankt.
Er richtet die Völker recht.

Der Himmel freue sich, und die Erde sei fröhlich,
das Meer brause und was darinnen ist;

das Feld sei fröhlich und alles, was darauf ist;
jauchzen sollen alle Bäume im Walde vor dem Herrn;

denn er kommt, denn er kommt, zu richten das Erdreich.
Er wird den Erdkreis richten mit Gerechtigkeit
und die Völker mit seiner Wahrheit.

Leitvers

Ehre sei dem Vater und dem Sohn
und dem heiligen Geist;
wie im Anfang so auch jetzt und alle Zeit,
und in Ewigkeit. Amen.

Leitvers

Lied EG 20: Das Volk, das noch im Finstern wandelt (Nr. 7)

Krippenspiel in Blech

Einführung: Unterschiedlicher könnten zwei Gruppen von Bläserinnen und Bläsern fast nicht sein. Auf der einen Seite die Hirten: obwohl stets mit viel Eifer bei der Sache, sind die bläserischen Defizite meist nicht zu überhören. Auf der anderen Seite die Weisen aus dem Morgenland: immer auf höchste musikalische Perfektion bedacht und keinen falschen Ton duldend. Wenn diese beiden Gruppen im Stall von Bethlehem aufeinandertreffen, sind Missklänge wohl kaum zu vermeiden. Oder vielleicht doch?

Für das „Krippenspiel in Blech“ werden zwei Bläsergruppen benötigt (Hirten und Weise). Das Spielen der Szenen kann zudem eine andere Gruppe aus der Gemeinde übernehmen, z. B. Kinder oder Jugendliche. So wird aus dem Krippenspiel ein tolles Gemeinschaftsprojekt, an dem viele mitwirken. Die im Krippenspiel angegebenen Musikstücke sind als Vorschläge gedacht und können selbstverständlich durch selbst ausgewählte Stücke ersetzt werden.

Musik-Vorschlag:

Nr. 15 (Als die Welt verloren) oder Nr. 20 (Vorspiel zu: Kommet ihr Hirten)

1. Szene: Die Hirten auf dem Feld

Erzähler In der Nacht, als Jesus geboren wurde, schickte Gott seinen Engel auf ein Feld in der Nähe von Bethlehem. Er sollte dort den Hirten von dem Kind im Stall erzählen. Der Engel kam zu den Hirten und sagte:

Engel Fürchtet euch nicht! Ich habe eine wichtige Nachricht für euch. Heute ist Gott als kleines Kind auf die Erde gekommen. Es ist der Heiland, der Frieden zu allen Menschen bringen wird. Ihr findet ihn in einem Stall in Bethlehem. Er liegt in Windeln gewickelt in einer Futterkrippe. Geht und seht ihn euch an.

(der Engel verlässt das Feld wieder)

1. Hirte Gott schickt einen Engel mit einer Nachricht zu uns. Der Heiland der Welt ist heute in Bethlehem geboren.

2. Hirte Und wir sollen zum Stall gehen und uns das Kind anschauen.

3. Hirte Also worauf warten wir noch? Lasst uns am besten gleich losgehen.

4. Hirte Halt, halt. Nicht so schnell. Wir müssen zuerst noch einiges überlegen.
Wer passt zum Beispiel auf die Tiere auf, solange wir weg sind?

1. Hirte Das machen die Hunde. Bethlehem ist nicht weit weg und wir sind sicher bald wieder zurück.

2. Hirte Das sehe ich auch so. Und wir legen noch einmal reichlich Holz aufs Feuer.

3. Hirte Das ist eine gute Idee. Solange es brennt, trauen sich die Wölfe nicht heran.

4. Hirte Okay, das sollte klappen. Aber wir müssen dem Kind etwas mitnehmen, das wir ihm schenken können.

1. Hirte Wir schenken ihm Geld.
Meine Mutter hat den neugeborenen Kindern in der Nachbarschaft auch immer Geld geschenkt.

2. Hirte Geld? Ausgerechnet du. Wann hattest du das letzte Mal Geld in der Tasche?
Und außerdem, da fällt mir ein: Du schuldest mir noch 1,50 Euro.

1. Hirte Das stimmt überhaupt nicht. Die habe ich dir längst zurückgegeben.

2. Hirte Daran kann ich mich nicht erinnern.

3. Hirte Euer Ernst? Der Sohn Gottes ist heute Nacht geboren und ihr streitet euch, wer wem wieviel Geld schuldet?

1. Hirte Entschuldigung.

2. Hirte Tut mir leid.

4. Hirte Lasst euch lieber etwas einfallen, was wir dem Kind mitnehmen.

(alle überlegen angestrengt)